



Die Mühen für die Organisatoren haben sich gelohnt: Das Wetter zum Geisinger Straßenfest hielt durch, viele Besucher kamen, und zahlreiche Stände luden zum Verweilen ein (im Foto rechts: Helmut Haney goß Zinnfiguren).

Markttrubel auf der Hauptstraße

Geisinger Straßenfest soll in Zukunft Tradition werden

Von Arndt Noack

Die Autos mußten draußen bleiben am vergangenen Wochenende auf Geisingers Hauptstraße. Lange Zeit war die Magistrale eine große Baustelle gewesen, jetzt, nach ihrer Fertigstellung, gab es ein großes Straßenfest. Organisiert hatte diese vergnüglichen Stunden der Handels- und Gewerbeverein Oberes Erzgebirge (HGV), dem neben Geisinger auch Altenberger Geschäftsleute angehören.

Auf der ganzen Länge der Straße war jede Menge los. Sämtliche Geschäftsinhaber hatten nicht nur ihre Läden geöffnet, sondern auch Stände vor der Haustür aufgebaut, man konnte gemütlich, von Fahrzeugen unbelästigt, daran vorbei bummeln und sich an

jeder Ecke mit einer anderen Spezialität stärken.

Auf zwei Bühnen, eine am Ratskeller und eine weiter oben im Festzelt, wurde fast rund um die Uhr etwas fürs Auge geboten. Wer wollte, konnte auch seinen ruhigen Fuß beim Zielschießen auf eine Torwand testen. Demjenigen, der mit sechs Schuß sechsmal traf, winkte dabei immerhin ein Auto als Siegerpreis. Diese Glück hatte dann allerdings niemand, der beste Schütze konnte aber immerhin vier Treffer für sich verbuchen.

Und am Samstag abend zog sich mit einer stolzen Länge von 76 Metern der längste Biertisch des Weißeritzkreises die Straße entlang, an dem natürlich auch ordentlich Gerstensaft genossen wurde.

„Ich bin zufrieden, das Fest ist gut gelaufen“, schätzte dann auch Heidemarie Simon vom Organisationsstab ein. „Es waren jede Menge Leute da, bei den Veranstaltungen herrschte tolle Stimmung. Besonders freut uns, daß auch die Geisinger selbst, die manchmal etwas reserviert sind, in großen Mengen zum Fest gekommen sind. Und dann mache ich natürlich drei Kreuze, daß das Wetter so gut durchgehalten hat.“ Finanziell, so Frau Simon, hat sich das Fest am ehesten für die Gastronomen unter den Geschäftsleuten gelohnt. „Für andere Gewerbe war es eher eine Präsentation, die aber keinesfalls schaden kann.“ Der HGV plant jetzt, das Geisinger Straßenfest zu einer Tradition werden zu lassen. Aller zwei Jahre soll es in Zukunft stattfinden.



Wer wollte, konnte sich auch schminken lassen.

Zinngießen - Ein Hobby, für das kaum noch Zeit bleibt.